

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r J u n i 1 9 5 5

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 411 005, davon 189 844 männliche (46 %) und 221 161 weibliche (54 %) Personen.
Vertriebene: 44 778 (= 10,9 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 7 206, darunter 646 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 298, davon in 259 Fällen beide Partner deutsch, 1-mal beide Ausländer, bei den restlichen 38 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 1-mal der Mann und 37-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	5	35	30 bis 40 Jahre	64	50
20 bis 30 "	183	189	40 Jahre u. älter	46	24

Nach Familienstand: Männer: 228 ledig, 14 verwitwet, 56 geschieden; Frauen: 244 ledig, 23 verwitwet, 31 geschieden. Bei 205 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 62 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 31 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 361 evang., 215 kath., 20 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 66 %, der gemischten 34 %.

- b) Ehescheidungen: 47 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

- c) Geburten: 414 Lebendgeborene und 5 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 327 als ortsansässig und 87 als ortsfremd, 224 sind Knaben und 190 Mädchen (das sind 118 Knaben auf 100 Mädchen), 369 ehelich geboren und 45 unehelich (letztere 11 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 12 %). In 362 Fällen (87 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 85 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. 9 auswärtiger Ereignisse, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,0.

- d) Sterbefälle: 400 Personen, davon 347 Ortsansässige und 53 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 194 männlichen und 206 weiblichen Geschlechts; es starben 127 verheiratete Männer und 65 verheiratete Frauen, 33 Witwer und 103 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	18		40 bis 60 Jahre	72
1 bis 15 Jahre	11		60 " 70 "	80
15 " 40 "	30		70 Jahre u. älter	189

Die häufigsten Todesursachen: In 76 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 78 Fällen Herzkrankheiten, in 37 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 68 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 12 Selbstmorde und 25 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. 20 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,9.

Säuglingssterblichkeit: Von den 18 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 8 ortsansässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen (einschl. auswärtiger Ereignisfälle), bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 2,7 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbefallüberschuß von 31 Personen (0,9 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 369 Zuzüge (1 263 männliche und 1 106 weibliche Personen) gegenüber 1 561 Wegzügen (826 männliche und 735 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 69 Zugänge und 66 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	277	1 472	472	148
Weggezogene	182	1 053	250	76

Der Wanderungsgewinn beträgt 808 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 805 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 940 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 911 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 73, Masern in 35, Keuchhusten in 13, Diphtherie in 16 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 84.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 425 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 921 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 397, der Abgang 4 268 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 89 052, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,7 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 136 497 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg):

Arbeitslose Ende Mai : 6 874, davon 2 302 männl. u. 4 572 weibl.

" " Juni: 5 820, " 2 126 " " 3 694 "

Damit ist der starke Rückgang in den beiden Vormonaten (April um 13,5 % und Mai um 14,5 %) übertroffen worden, denn für Juni errech-

net sich eine Abnahme der Arbeitslosenzahl um 15,3 %; während jedoch bisher durch die umfassende Belegung am Baumarkt die Entlastung vornehmlich auf Männerseite lag, sank nun die Arbeitslosigkeit der Frauen kräftig, um 19,2 %, während bei den Männern die Minderung nur 7,6 % betrug. Am Rückgang der Arbeitslosenzahl von Ende Mai bis Ende Juni sind die Frauen zu 83 %, die Männer zu 17 % beteiligt (in den Vormonaten war es stets umgekehrt). Die allgemein günstige Konjunktur mit ihrem saisonalen Auftrieb hat nun fast alle Wirtschaftszweige erfaßt; besonders gut gestellt sind Metall-, Elektro-, Fahrzeug- u. Spielwaren-Industrie sowie Maschinenbau. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand ist die Arbeitslosigkeit um 37 % (männlich 46 %, weiblich 30 %) geringer und ebenso bezeichnend für die Wirtschaftslage ist, daß der Tiefststand des Jahres 1954 (Ende Oktober) jetzt schon, und zwar beträchtlich (um 22 % - bei den Männern 34 %, bei den Frauen 11 %) unterschritten wurde. - Hauptunterstützungsempfänger: 3 918, davon 2 374 in der Arbeitslosenunterstützung und 1 544 in der Arbeitslosenfürsorge; 12,9 % Abnahme gegen Vormonat. - Die Zahl der Kurzarbeiter war ebenfalls rückläufig; von 217 Ende Mai auf 151 Ende Juni. - Stellenbesetzungen im Berichtsmonat: 4 328, davon 2 769 männlich und 1 559 weiblich.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 350 An- und 343 Abmeldungen aller Art; darunter 141 Eröffnungen und 186 Schließungen im "Stehenden Gewerbe".
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Mai): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 558 Nürnberger Industriebetrieben sind 102 528 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 63 548 männliche und 38 980 weibliche, davon sind 82 977 Arbeiter und 19 551 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 15 380 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 165 965 000 DM, davon entfallen 22 790 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,7 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
 - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 219 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 16 696, darunter 6 988 Facharbeiter und 8 629 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 3 000 093 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 5,18 Mill. DM Einzahlungen und 3,50 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,68 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 113,87 Mill. DM erhöht; einschl. Altsparerentschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspar einlagenstand zum Monatsende 116 946 000 DM.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 15 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind weder beantragt noch eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 29 235 828 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 213 000 cbm Gas und 2 304 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 117 Wohngebäuden (mit 724 Wohnungen) und 70 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen:

68 Wohngebäude und 50 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 471 Wohnungen mit 1 630 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 977 317 Personen auf der Straßenbahn und 2 282 461 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg: Starts 335 (dar. 154 priv.), Landungen 335 (dar. 155 priv.). Passagierverkehr: Ankunft 2 221, Abflug 1 998, Durchflug 1 437 Personen. Postbeförderung: Eingang 3 597, Abgang 2 551, Durchgang 1 342 kg. Frachtbeförderung: Eingang 55 999, Abgang 39 691, Durchgang 35 827 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 37 985 (darunter 12 572 Krafträder, 19 314 Personenkraftwagen u. 5 523 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 4 746 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 42 731 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 707 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 366 Umschreibungen von auswärts und 342 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
- d) Es ereigneten sich 641 Straßenverkehrsunfälle, darunter 578 (90 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 271 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 66 Fällen, Sachschaden in 257 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 318 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 9 Personen getötet und 470 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 2 448 Betten, wurden 21 028 neuangekommene Fremde und 36 388 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfassbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 395 neuangekommene Fremde und 4 457 Übernachtungen.

8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 826 Parteien mit zusammen 6 412 Personen, von letzteren 4 114 in allgemeiner Fürsorge und 2 298 in Kriegsfolgenhilfe; außerdem wurden 204 Parteien mit 402 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 476 unterstützte Personen, außerdem 1 110 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.

9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 33 Vorst. von 43 364 Pers. besucht, im Lessingtheater 38 Vorst. von 20 316 Pers., auf der Freilichtbühne des Tiergartens 3 Vorst. des "Theaters der Jugend" von 2 920 Pers. Von der Gesamtbesucherzahl (Opern- und Schauspielhaus) entfallen 9 743 Pers. (15 %) auf 11 Vorst. des "Theaters der Jugend". Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne Theater der Jugend) im Opernhaus 89,0 % und im Lessingtheater 94,2 %. Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (12 Vorst. mit 11 289 Besuchern, dar. 2 Vorst. mit 1 409 Besuchern des "Theaters der Jugend"), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. In den 38 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 2 Aktualitäten- bzw. Non-Stop-Kinos, jedoch ohne Jugendfilmbühne) 4 398 Vorst. mit 552 554 Besuchern (Platzausnützung: 26,2 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 15,4 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um - 0,7 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 16 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 74 mm beträgt 117 % des Normalwertes.

= . . . = . . . =